

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute

Wie würden Sie es machen?

Die Mama liest unter dem Baum, der Kleine und der ganz Kleine spielen daneben.

«Ruedeli, lueg zum Bubi, lah ne nid uf d'Schtrass.»

Der ganz Kleine strebt eifrig der Strasse zu, der Grössere hält ihn am

N. Zuberbühler



Marlene Dietrich

Schürzchen zurück. Heftiges Gebrüll. «Ruedi, mach ne nid z'brüele, i mache di jitz de o z'brüele.»

Ruedeli lässt los. Der ganz Kleine läuft auf die Strasse. Seufzend klappt die Mama den Roman zu, zieht dem Grösseren eins über und holt den Kleinen energisch zugreifend zurück. Zweistimmiges, heftiges Gebrüll.

Mama liest eifrig weiter in dem neuesten Werk über Kindererziehung. F. K.

Beinahe ein Bernerwitz

Im Zug Zürich-Basel meint ein sechsjähriger Bube zu seiner Mutter: «Du, i fahre lieber ime-ne Berner Zug, da hät mer meh dervol!» A. J.

Aus der Schule

In der höhern Töchterschule fragt der Lehrer: «Was ist Polygamie?»

Antwort: «Vielweiberei.»

Neue Frage: «Und was ist das Gegenteil von Polygamie?»

Antwort: «Monotonie!» Z.

Diktatstunde. Der Herr Lehrer diktiert. Vielleicht etwas zu rasch... «Herr Messerli und Fräulein Hämmerli feiern heute Verlobung!»

Da meint das kleine Lieseli in der hintersten Bank, das mit Mühe nachzufolgen scheint: «Herr Lehrer, i bi nonid ase wiit!» A. F.

In einer Mädchenschule sollen die SchülerInnen einen Aufsatz über das Thermometer schreiben. Eine von ihnen liefert folgende Arbeit:

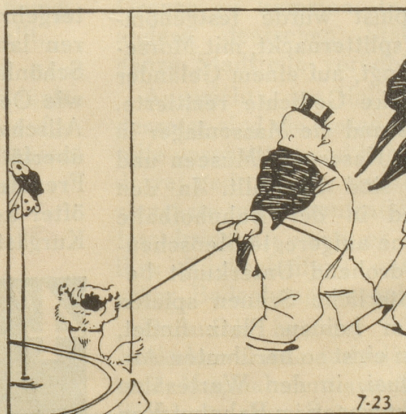
«Wenn es friert, dann zieht sich das Quecksilber auf einen gewissen Ort zurück, der gewöhnlich mit 0 bezeichnet wird.» F. S.

In der Schule erklärt der Lehrer, dass die Kuh ihre Ohren bewegen könne, um so die Fliegen wegzuerschrecken. Die kleine Nora mit den grossen kugelbraunen Augen streckt ihr Händchen hoch und meint: «Das cha mini Mame auf!» Hü

Lehrerin: «Fritz, wenn ich sage: Ich bin schön! — was ist das?»

Fritz: «Die Vergangenheit, Fräulein Lehrerin!» Kauz

Frauchens Hund wird ausgeführt!



© 1934, by Bell Syndicate

7-23

Wenige Tropfen MAGNESIUM SIEGFRIED

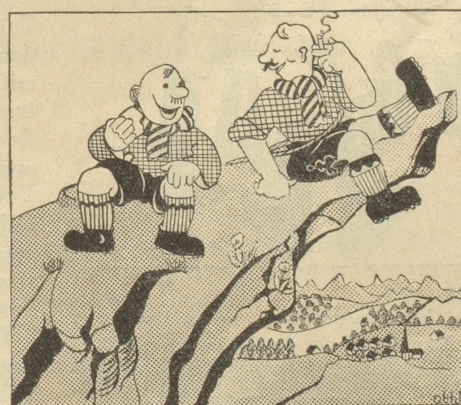
morgens eingenommen, erhält Sie auch bei anstrengendster Tagesarbeit frisch und unermüdet. Ja, noch mehr: Magnesium Siegfried ist nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten ein erstaunlich wirkendes Mittel bei Alterserscheinungen, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs. Bessere Verdauung und vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich ein.

Preis der Flasche Fr. 3.—, erhältlich in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Telefon 26, Flawil (St. G.)



Die NEUE leicht assimilierbare Kraft-Chocolade führt dem Körper wertvolle Aufbaustoffe zu. 100 gr.-Tablette 50 Rp.



Meinst du Hühneraugenschmerzen könnten Ferienglück verschmerzen? Mensch, da sagt schon der Instinkt: «Lebewohl»* hilft unbedingt.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fusssohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältl. in allen Apoth. u. Drogerien.